

Pressemitteilung 12.03.20:

# Fridays For Future sagt Demonstration ab



**Aufgrund der aktuellen Situation bzgl. des Corona-Virus, haben sich die Organisator\*innen der Konstanzer Ortsgruppe von FridaysForFuture nun dazu entschlossen, die für Freitag, 13. März geplante Demonstration abzusagen. Die Veranstaltung war ursprünglich auf 11:30 Uhr angesetzt gewesen.**

Konstanz, 23.01.20 | Auch wenn die von Gesundheitsminister Jens Spahn empfohlene maximale Grenze von 1000 Teilnehmern voraussichtlich nicht überschritten worden wäre, sehen sich die Mitglieder der Konstanzer Fridays For Future Ortsgruppe in der Pflicht Präventiv-Maßnahmen zu ergreifen. „Auch wenn wir die Gefahr einer Ansteckung auf unseren Demos als gering einschätzen können wir dies nicht zu hundert Prozent garantieren. Als Veranstalter tragen wir eine gewisse Verantwortung und möchten ausschließen, dass unsere Veranstaltung zu einer Ausbreitung des Virus beiträgt“, so Cyra Mehrer.

Neben dem eigenen Pflichtgefühl steht für die Veranstalter auch die Solidarität mit den Menschen im Fokus, die von der Ausbreitung des Virus aktuell am meisten betroffen sind. Julian Kratzer erklärt: "Bei dem aktuellen Pflegenotstand sind die Arztpraxen und Krankenhäuser bereits bei ganz normalem Betrieb überlastet. Sowohl aus menschlicher als auch aus logischer Sicht sollte es deshalb in unser aller Interesse sein, diese Überlastung nicht weiter auszureizen. Es ist deswegen dringend notwendig das Risiko der Neuansteckungen so gering wie möglich zu halten."

Stattdessen wollen die Aktivisten nun zu Alternativ-Programmen übergehen. So seien unter anderem informative Live-Streams auf Social Media Kanälen, Kreideaktionen und andere kleinere Veranstaltungen geplant. „Wichtig ist jetzt, trotz der Ernsthaftigkeit der Lage nicht in blinde Panik zu verfallen, sondern mit Wissen und Verstand an die Situation heran zu treten“, ergänzt Mehrer. Deshalb seien vorübergehend keine Demonstrationen geplant. Mit gezielten, kleineren Aktionen wie der „KRASS – Konstanz Räumt Auf - Stadt und Seeputzte“ Aktion am Samstag und dem #NetzstreikfürsKlima, bei dem Unterstützer der Bewegung Bilder von ihren Demoschildern im Internet posten sollen, wolle man der Klimakrise dennoch weiterhin Gehör verschaffen